Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung  
-Projektbeschreibung  
-Projektziel  
-Projektbegründung

2 Projektplanung  
-Projektphasen  
-Ressourcenplanung  
-Entwicklungsprozess

3 Analysephase  
-Ist-Analyse  
-Wirtschaftlichkeit  
-Projektkosten  
-Amortisationsrechnung  
-Nicht-monetäre Vorteile  
-Soll-Analyse

4 Entwurfsphase  
-Zielplattform  
-Architektur  
-Benutzeroberfläche  
-Datenbank

5 Implementierungsphase  
-Implementierung Datenbank  
-Implementierung Backend  
-Implementierung Frontend

6 Abnahme und Einführung  
-Abnahme durch den Auftraggeber  
-Deployment

7 Dokumentation  
-Benutzerhandbuch  
-Entwicklerdokumentation

8 Fazit  
-Soll-Ist-Vergleich  
-Lessions Learned  
-Ausblic

9. Anhang

1. **Einleitung**

Die folgende Projektdokumentation beschreibt den Ablauf eines IHK-Abschlussprojektes, welches im Rahmen einer Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung durchgeführt wurde. Das Projekt wurde in dem Ausbildungsbetrieb Comdok GmbH durchgeführt, welches unter anderem ein CRM-Produkt entwickelt und Individualsoftware anbietet. Aktuell beschäftigt die Comdok 73 Mitarbeiter. Aktuell wird das CRM-Produkt in einer Webbasierten Version erneuert und verbessert.

**1.1** **Projektbeschreibung**

Das durchgeführte Projekt befasst sich mit der Entwicklung einer Web-App zur Sitzplatzbuchung von Pool-Arbeitsplätzen im Unternehmen. Die Web-App soll den Mitarbeitern eine benutzerfreundliche Oberfläche bieten, die auf Basis des internen Active Directory des Unternehmens auf die Anwendung zugreift. Über ein Dropdown-Menü können Mitarbeiter Etagen auswählen, um die verfügbaren Arbeitsplätze und Sitzplätze in den entsprechenden Büros anzuzeigen. Die Web-App soll eine Buchungsfunktion zur Verfügung stellen, die Mitarbeitern ermöglicht, einen bestimmten Arbeitsplatz für einen bestimmten Tag auszuwählen und zu buchen. Darüber hinaus sollen Mitarbeiter ihre Buchung ändern oder stornieren können. Die Sicherheit der Anwendung wird durch die Verwendung des internen Active Directory des Unternehmens und geeignete Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet. Letztendlich wird das Projekt dokumentiert.

**1.2** **Projektziel**

Das Projekt hat mehrere Ziele, die darauf abzielen, die Nutzung von zukünftigen Pool-Arbeitsplätzen im Unternehmen zu verbessern. Zunächst soll die Web-App dazu beitragen, überfüllte Büros zu vermeiden, indem sie den Mitarbeitern eine einfache Möglichkeit bietet, verfügbare Arbeitsplätze zu finden und zu buchen. Durch die Verwendung der Web-App können Mitarbeiter die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen prüfen und eine Buchung vornehmen, wodurch die Büros effizienter genutzt werden und eine bessere Arbeitsumgebung geschaffen wird.

Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, die Kosten für das Unternehmen zu reduzieren und den Mitarbeitern eine flexiblere Arbeitsweise zu ermöglichen. Durch die Option des Homeoffice können die Mitarbeiter den Fahrtweg einsparen und haben die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Dennoch bleibt eine weitere Option bestehen, und zwar, dass Poolarbeitsplätze geschafft werden, die von jedem Mitarbeiter genutzt werden können. Das Unternehmen kann dadurch Kosten sparen, indem es beispielsweise weniger Ressourcen für die Anschaffung und Wartung von Arbeitsplätzen benötigt und weniger Stromkosten anfallen.

Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, Ordnung und eine zentrale Buchungsübersicht zu schaffen. Die Web-App wird eine klare und übersichtliche Benutzeroberfläche bieten, über die die Mitarbeiter ihre Buchungen verwalten und ändern können. Durch die zentrale Buchungsübersicht wird es einfacher, den Überblick über die verfügbaren Arbeitsplätze zu behalten und doppelte Belegungen eines Arbeitsplatzes zu vermeiden.

Insgesamt wird das Projekt dazu beitragen, die Nutzung von Pool-Arbeitsplätzen im Unternehmen zu optimieren und eine effizientere und kostengünstigere Arbeitsumgebung zu schaffen.

**1.3** **Projektbegründung**

Die Entwicklung einer Web-App für die Sitzplatzbuchung von Pool-Arbeitsplätzen im Unternehmen ist ein wichtiges Projekt, das dazu beitragen wird, die Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter zu verbessern, die Effizienz des Unternehmens zu steigern und gleichzeitig kosten zu sparen. Eine effektive Nutzung von Pool-Arbeitsplätzen bietet zahlreiche Vorteile für Unternehmen, darunter eine bessere Auslastung der vorhandenen Ressourcen, eine Reduzierung der Kosten für das Unternehmen sowie eine flexiblere Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter aufgrund von Homeoffice. Die Sitzplatzbuchung von Pool-Arbeitsplätzen bietet hier eine hervorragende Lösung, um den Mitarbeitern mehr Flexibilität zu ermöglichen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die vorhandenen Büroflächen effizient genutzt werden.

Darüber hinaus kann die Web-App die Planung und Verwaltung der Arbeitsplätze vereinfachen, welches Zeit und Kommunikation zur Planung spart. Die zentrale Buchungsübersicht erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern und fördert eine kollaborative Arbeitsumgebung.

Das Projekt wird dazu beitragen, eine moderne Arbeitsumgebung zu schaffen, die den Bedürfnissen der Mitarbeiter entspricht und gleichzeitig die Effizienz und Kostenreduzierung im Unternehmen unterstützt.

1. **Projektplanung**

**2.1** **Projektphasen**

Es wurden insgesamt 80 Stunden zur Verfügung gestellt, um das Projekt umzusetzen. Diese Stunden wurden vor Projektbeginn auf verschiedene Phasen verteilt, die im Verlauf der Softwareentwicklung durchlaufen werden. Eine Übersicht über die grobe Zeitplanung und die Hauptphasen kann aus Tabelle I entnommen werden. Darüber hinaus wurden die Hauptphasen in kleinere Unterpunkte unterteilt, die in Anhang 9.1: Detaillierte Zeitplanung aufgelistet sind.

|  |  |
| --- | --- |
| Projektphase | Geplante Zeit |
| Analysephase | 8h |
| Entwurfsphase | 18h |
| Implementierungsphase | 19h |
| Testphase | 10h |
| Dokumentation | 16h |
| Abschluss | 6h |
| Zeitreserve | 3h |
| Projektdauer | 80h |

*Tabelle I Zeitplanung*

**2.2 Ressourcenplanung**

Im Anhang A.2: Verwendete Ressourcen befindet sich eine Übersicht aller Ressourcen, die für die Durchführung des Projekts eingesetzt wurden. Dazu gehören sowohl Hard- und Software-Ressourcen als auch das eingesetzte Personal. Bei der Auswahl der verwendeten Software wurde darauf geachtet, dass sie entweder kostenfrei verfügbar ist (z.B. Open Source) oder dass die notwendigen Lizenzen schon verfügbar waren. Auf diese Weise konnten die Projektkosten so niedrig wie möglich gehalten werden.

* 1. **Entwicklungsprozess**

Das Projekt zur Entwicklung der Web-App für die Sitzplatzbuchung von Pool-Arbeitsplätzen im Unternehmen folgte dem erweiterten Wasserfallmodell als Entwicklungsprozess. In der ersten Phase des Projekts wurden die Anforderungen und Ziele des Projekts gemäß dem Pflichtenheft festgelegt, um eine klare Vorstellung davon zu erhalten, was die Web-App leisten soll und wie sie aussehen sollte. Dabei wurden auch die technischen Anforderungen und Einschränkungen berücksichtigt.

In der nächsten Phase wurde ein Entwurfskonzept für die Web-App erstellt, welches alle wichtigen Funktionen und Aspekte der Anwendung umfasste. Dabei wurden auch die Benutzeroberfläche und das Design berücksichtigt. Ebenfalls wurde die Datenbankstruktur entwickelt. Es wurden alle notwendigen Datenfelder und Beziehungen zwischen den Tabellen festgelegt, um sicher zu stellen, dass alle Daten effektiv und sicher gespeichert werden können. Der Entwurf wurde mit dem Projektteam und dem Kunden besprochen, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen und Erwartungen erfüllt werden.

Anschließend wurde mit der Implementierung der Web-App begonnen, wobei die verschiedenen Module und Funktionen der Anwendung entwickelt und getestet wurden. Dabei wurde auch die Integration mit dem Active Directory berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die Anwendung sicher und nahtlos verwendet werden kann.

Nach der Implementierung folgte eine Testphase, in der sowohl Funktionstests als auch Integrationstests und Benutzertests durchgeführt wurden, um sicherzustellen, dass die Anwendung reibungslos funktioniert und alle Anforderungen erfüllt werden.

Zum Abschluss des Projekts wurde die Web-App in Betrieb genommen. Ein Wartungsplan wurde erstellt, um sicherzustellen, dass die Anwendung auch in Zukunft reibungslos funktioniert und bei Bedarf aktualisiert werden kann.

1. **Analysephase**

**3.1 Ist-Analyse**

Die Comdok GmbH verfügt derzeit über ein Arbeitsgebäude, das für etwa 60 Mitarbeiter ausgelegt ist. Während der COVID-19-Pandemie sind viele neue Mitarbeiter dazugekommen und haben die Option des Homeoffice genutzt, was zu keinem Arbeitsplatzengpass führte. Allerdings ist die Homeoffice-Regelung der Bundesregierung inzwischen ausgelaufen und nun hat nicht jeder Mitarbeiter einen festen Sitzplatz, da es nicht genügend Arbeitsplätze gibt. Die Einführung von Homeoffice-Regelungen für zwei Tage pro Woche hat das Problem nicht gelöst, da es keine zentrale Übersicht über die Belegung der Büroarbeitsplätze gibt. Infolgedessen kann es an einigen Tagen zu überfüllten Büros kommen.

Derzeit gibt es keine zentrale Buchungsübersicht für die Büroarbeitsplätze, was die Verwaltung und Organisation der Arbeitsplätze erschwert. Es ist daher notwendig, eine Web-App zur Sitzplatzbuchung zu entwickeln, die es den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Arbeitsplätze zu reservieren und die Verwaltung der Arbeitsplätze zu vereinfachen.

**3.2 Wirtschaftlichkeit**

Das Projekt zur Entwicklung einer Web-App für die Sitzplatzbuchung von Pool-Arbeitsplätzen im Unternehmen ist mit einem gewissen Aufwand verbunden. Es müssen Kosten für die Entwicklung und Implementierung der Software anfallen. Allerdings wird das Projekt voraussichtlich auch einige Kosteneinsparungen für das Unternehmen bringen.

Durch den Einsatz von Pool-Arbeitsplätzen kann das Unternehmen die Arbeitsplätze effizienter nutzen. Darüber hinaus können auch die Kosten für die Einrichtung und Wartung von Arbeitsplätzen reduziert werden, da die Mitarbeiter nur noch auf allgemein zugängliche Arbeitsplätze zugreifen können, anstatt individuelle Arbeitsplätze mit eigenen Geräten und Zubehör auszustatten. Ebenfalls wird durch Pool-Arbeitsplätze auch weniger Strom verbraucht, da allgemein weniger Arbeitsplätze vorhanden sind und diese nicht jeden Tag belegt werden.

Mitarbeiter sparen sich ebenfalls Kosten und Zeit, da Homeoffice angeboten wird, wodurch der Arbeitsweg wegfällt.

* 1. **Projektkosten**

Die Projektkosten, die während der Entwicklung des Projektes anfallen, sollen im Folgenden kalkuliert werden. Dafür müssen neben den Personalkosten, die durch die Realisierung des Projektes verursacht werden, auch noch Stromkosten berücksichtigt werden. Da die genauen Personalkosten nicht veröffentlicht werden dürfen, werden kalkulatorische Stundensätze genutzt. In den Stundensätzen sind das Bruttogehalt, der Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung sowie die Kosten für den Arbeitsplatz und Energiekosten berücksichtigt. Die Kosten, die für die einzelnen Vorgänge des Projektes anfallen, sowie die gesamten Projektkosten lassen sich der Tabelle II: Projektkosten entnehmen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kostenpunkt | Mitarbeiter | Stundensatz | Stunden | Kosten |
| Entwicklungskosten | 1x Auszubildender | 50,00€ | 80 | 4.000,00€ |
| Abnahme | 1x Abteilungsleiter | 200,00€ | 2 | 400,00€ |

**Projektkosten gesamt: 4.400,00€**

*Tabelle II - Projektkosten*

* 1. **Amortisationsrechnung**

Im nächsten Abschnitt wird die Wirtschaftlichkeit des Projekts untersucht, um zu bestimmen, ab welchem Zeitpunkt sich die Investitionskosten für die Entwicklung der Anwendung amortisiert haben. Die Amortisationsdauer gibt an, wie lange es dauert, bis die Einsparungen durch das neue Produkt die Anschaffungskosten wieder ausgleichen. Dies ermöglicht eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit des Projekts und zeigt, ob es langfristige Kostenvorteile bietet.

Durch die Implementierung einer Buchungswebsite für Pool-Arbeitsplätze kann das Unternehmen den Arbeitsplatzbedarf effektiver verwalten und die Anzahl der fest zugewiesenen Arbeitsplätze reduzieren. Dadurch können Kosten für Anschaffung, Wartung und Stromverbrauch gespart werden. Ebenfalls soll hiermit Zeit gespart werden, die ein Mitarbeiter verbraucht, um herauszufinden, ob und welcher Sitzplatz noch nicht belegt ist.

Im Schnitt verbringen täglich 10 Mitarbeiter knapp drei Minuten, um herauszufinden, ob ein Arbeitsplatz belegt ist und welcher Frei ist. Das bedeutet eine Zeitersparnis von 30 Minuten bzw. 50€ am Tag (100€ Stundensatz \* 0,5h). Bei einem Durchschnitt von 21 Arbeitstagen pro Monat wäre es eine Einsparung von 1.050€ pro Monat.

**Berechnung der Amortisationsdauer:**

Außerdem wurde die Amortisation graphisch dargestellt (A. 9.2 Amortisation). So soll die Amortisationsdauer noch einmal graphisch nähergebracht werden.

Durch die Amortisationsrechnung lässt sich schließen, dass das Projekt nach 128 Tagen die Kosten ausgewogen hat. Da die Umstellung auf Pool-Arbeitsplätze eine langfristige Änderung ist, kann man das Projekt auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten als sinnvoll einstufen.

* 1. **Nicht-monetäre Vorteile**

Die Sitzplatzbuchung bietet den Mitarbeitern die Flexibilität, je nach Bedarf verschiedene Arbeitsplätze zu nutzen und vom Homeoffice aus zu arbeiten. Dadurch können Mitarbeiter Zeit und Geld sparen und haben eine bessere Work-Life-Balance. Außerdem kann die höhere Flexibilität zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität führen.

**3.6 Soll-Analyse**

Im Rahmen der Lösung des beschriebenen Problems soll eine webbasierte Lösung eingeführt werden, die es den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Sitzplätze selbstständig zu buchen. Durch diese Lösung wird es möglich sein, die Bürobelegung effektiver zu planen und zu kontrollieren, insbesondere da das Unternehmen plant, von individuellen Arbeitsplätzen auf Pool-Arbeitsplätze umzustellen und vermehrt auf Homeoffice zu setzen. Die interne Web-App wird eine benutzerfreundliche Oberfläche bieten, über die die Mitarbeiter ihre Sitzplätze schnell und einfach buchen, einsehen und stornieren können. Die Anmeldung erfolgt über das intern bestehende Active Directory des Unternehmens, das die Schnittstelle zur Web-App bereitstellt. Die Buchungen werden in einer Datenbank gespeichert und können jederzeit abgerufen werden. Die Etagen des Gebäudes werden in der Web-App visuell dargestellt, so dass die Mitarbeiter schnell freie Sitzplätze finden können. Darüber hinaus wird jedes Büro angezeigt, sodass eine genaue Übersicht über die verfügbaren Sitzplätze geboten wird. Durch die Einführung dieser Lösung wird es möglich sein, Überbelegungen zu vermeiden und die Bürobelegung effektiver zu steuern.

1. **Entwurfsphase**

**4.1 Zielplattform**

In der Entwurfsphase des Projekts wurde als Zielplattform eine webbasierte Anwendung definiert, die auf React als Frontend-Technologie, C# als Backend-Technologie und MSSQL als Datenbank aufbaut. Die Kommunikation zwischen Frontend und Backend erfolgt über eine REST API, die auf dem MVC-Pattern basiert. Dabei werden die Daten zwischen Frontend und Backend im JSON-Format ausgetauscht. Die Wahl dieser Technologien erfolgte aufgrund ihrer weit verbreiteten Verwendung, um eine hohe Kompatibilität und Flexibilität zu gewährleisten und um eine Skalierbarkeit und Erweiterbarkeit der Anwendung sicherzustellen. Durch die Nutzung von React als Frontend-Technologie kann eine hohe Benutzerfreundlichkeit und ein responsives Design gewährleistet werden, während C# als Backend-Technologie eine sichere und effiziente Datenverarbeitung ermöglicht. Die Verwendung von MSSQL als Datenbank ermöglicht eine robuste und zuverlässige Datenhaltung. Die Implementierung einer REST API, basierend auf dem MVC-Pattern, ermöglicht eine klare Trennung von Daten, Präsentation und Logik, was zu einer hohen Wartbarkeit und Erweiterbarkeit der Anwendung beiträgt.

**4.2 Architektur**

Die Architektur des Projekts basiert auf einer Client-Server-Architektur, wobei der Client eine webbasierte Benutzeroberfläche mit React als Frontend-Technologie nutzt und der Server in C# implementiert ist. Die Kommunikation zwischen Client und Server erfolgt über eine REST API-Schnittstelle.

Im Backend wurden verschiedene Schichten implementiert, um eine klare Trennung von Verantwortlichkeiten und eine hohe Flexibilität zu gewährleisten. Die Schichten umfassen die Modelschicht, Datenzugriffsschicht und die Logikschicht.

Die Logikschicht enthält die Kernfunktionalität des Systems. Hier wird die Logik implementiert, die die Buchungen definiert und die Datenvalidierung durchführt. Die Schicht ist so strukturiert, dass sie durch Austauschbarkeit der einzelnen Komponenten einfach erweiterbar und testbar ist.

In der Präsentationsschicht wird das User-Interface des Systems implementiert. Hier wird React als Frontend eingesetzt, um eine dynamische und benutzerfreundliche Benutzeroberfläche bereitzustellen. Die Schicht ist so strukturiert, dass die UI-Komponenten einfach wiederverwendet und skaliert werden können.

Zur Umsetzung dieser Architektur wurde das MVC (Model-View-Controller) Pattern angewandt. Dabei werden die einzelnen Schichten klar getrennt, um die Verantwortlichkeiten der jeweiligen Komponenten zu definieren und eine klare Strukturierung des Codes zu gewährleisten. Außerdem wird ein hohes Maß an Flexibiliät und Skalierbarkeit erreicht, sodass das System leicht erweitert und angepasst werden kann, ohne die Kernfunktionalitäten zu verändern.

* 1. **Benutzeroberfläche**

Die Benutzeroberfläche des Projekts wurde unter Berücksichtigung der Benutzerfreundlichkeit und des Bedienkomforts entwickelt. Ein Kalender wurde als primäres Werkzeug für die Sitzplatzbuchung gewählt, um die Auswahl der gewünschten Tage für die Benutzer so einfach wie möglich zu gestalten.

In der Oberfläche werden die bereits belegten Sitzplätze in roter Farbe angezeigt, während die eigenen Buchungen in orangener Farbe hervorgehoben werden. Auf diese Weise können Benutzer schnell einen Überblick über die Verfügbarkeit der Sitzplätze für den gewünschten Zeitraum erhalten und ihre Buchungen entsprechend planen.

Die Oberfläche ist so gestaltet, dass sie intuitiv zu bedienen ist und Benutzer in der Lage sind, schnell und einfach Sitzplätze zu buchen, zu ändern oder zu stornieren. Die Verwendung von Farben trägt dazu bei, dass der Buchungsprozess visuell ansprechender und leichter verständlich wird.

Darüber hinaus wird die Benutzeroberfläche automatisch aktualisiert, um sicherzustellen, dass Benutzer stets die aktuellsten Informationen zu den verfügbaren Sitzplätzen erhalten. Dies reduziert die Möglichkeit von Doppelbuchungen und sorgt für einen reibungslosen Buchungsprozess.

* 1. **Datenbankstruktur**

Im Rahmen des Projekts wurde eine Datenbank erstellt, um die Buchungen der Arbeitsplätze und Räume zu speichern. Die Datenbank besteht aus drei Haupttabellen: "booking", "room" und "workplace".

Die Tabelle "booking" enthält Informationen über jede Buchung, einschließlich des Zeitraums der Buchung, des Benutzers, der den Arbeitsplatz reserviert hat, das Büro und des Arbeitsplatzes selbst. Diese Tabelle ist die zentrale Tabelle des Systems und dient dazu, die Belegung der Arbeitsplätze und Räume zu verwalten und um doppelte Buchungen zu vermeiden.

Die Tabelle "room" enthält Informationen über jeden Raum im Gebäude. Dazu gehört der Name des Raums, die Etage, auf der er sich befindet, und die Anzahl der Arbeitsplätze, die sich in diesem Raum befinden. Diese Tabelle wird verwendet, um sicherzustellen, dass die Buchungen den richtigen Raum und die richtige Etage zugeordnet sind.

Die Tabelle "workplace" enthält Informationen über jeden Arbeitsplatz im Gebäude. Dazu gehört die Nummer des Arbeitsplatzes und der Raum, in dem sich der Arbeitsplatz befindet.

Das Entity-Relationship-Diagramm (ERD) für die Datenbankstruktur ist im Anhang (A. 9.3 ERD) der Dokumentation zu finden und zeigt die Beziehungen zwischen den Tabellen und den einzelnen Feldern. Durch die Verwendung dieses ERD kann die Struktur der Datenbank leicht verstanden und verwaltet werden.

1. **Implementierungsphase**

**5.1 Implementierung Datenbank**

Basierend auf dem Datenmodell, das in Abschnitt 4.4 (Datenmodell) für die zu erstellende Anwendung definiert wurde, wurde die Implementierung der Datenbank durchgeführt. Zunächst wurde ein neues MSSQL-Datenbank-Schema mit dem Namen "combook" erstellt. Anschließend wurden die benötigten Tabellen mithilfe von SQL-Statements angelegt. Hierfür wurde das Tool Microsoft SQL Server verwendet. Als Grundlage für die Struktur diente das in der Entwurfsphase erstellte ERD, welches im Anhang (A. 9.3: ERD) abgebildet ist. Die erstellte Datenbank entspricht somit der in der Entwurfsphase definierten Struktur und erfüllt die nötigen Anforderungen.

**5.2 Implementierung Backend**

Für die Implementierung des Backends wurde zunächst auf Basis des in der Entwurfsphase erstellten Klassendiagramms (A.9.4: Klassendiagramm) das Modell der Anwendung umgesetzt. Hierbei wurde das MVC (Model-View-Controller) Pattern genutzt, um eine saubere Trennung der Komponenten zu gewährleisten und die Wiederverwendbarkeit und Erweiterbarkeit der Anwendung zu erleichtern.

Das Backend wurde als REST-API realisiert, um eine einfache http-Kommunikation zwischen Frontend und Backend zu ermöglichen.

Das Klassendiagramm diente als Grundlage für die Implementierung der Model-Klassen. In der Implementierung des Controllers wurden die REST-Methoden implementiert.

Zur Umsetzung des Backends wurde die Programmiersprache C# und das .NET Framework genutzt. Die REST-API wurde mittels ASP.NET Core umgesetzt. Hierbei wurden auch die für die Anwendung notwendigen Packages installiert und konfiguriert.

* 1. **Implementierung Frontend**

Die Implementierung des Frontends wurde mit Hilfe des React-Frameworks durchgeführt. Das Frontend fungiert als View im MVC Pattern und kommuniziert mit dem Backend über eine REST API.

Zunächst wurde eine Login-Funktion implementiert, die es den Benutzern ermöglicht, sich sicher in die Anwendung einzuloggen. Die Login-Daten werden über eine gesicherte Verbindung an das Backend gesendet und gegen das Active Directory geprüft. Bei erfolgreicher Authentifizierung wird eine Authentifizierungs-Session gestartet.

Anschließend wurde ein Kalender implementiert, der dem Benutzer ermöglicht, die Tage schnell und intuitiv auszuwählen. Der Kalender ist benutzerfreundlich gestaltet und ermöglicht eine einfache Navigation zwischen den Tagen, Monaten und Jahren.

Die ausgewählten Daten werden über eine REST API an das Backend gesendet, wo sie verarbeitet und in der Datenbank gespeichert werden. Das Frontend zeigt auch die bereits gebuchten Sitzplätze anhand einer Farbcodierung an, um dem Benutzer einen Überblick über die Verfügbarkeit zu geben.

Das Frontend wurde unter Berücksichtigung von Webdesign-Prinzipien gestaltet, um eine optimale Benutzererfahrung zu gewährleisten. Die Implementierung wurde auch unter Berücksichtigung der Kompatibilität mit verschiedenen Browsern und Endgeräten durchgeführt.

1. **Abnahme und Einführung**
   1. **Abnahme durch den Auftraggeber**

Nachdem die Anwendung fertig gestellt war, wurde Sie dem Unternehmen zur Endabnahme vorgelegt. Bei der Endabnahme wurden verschiedene Aspekte der Anwendung überprüft. Hierzu zählte zum Beispiel die Einhaltung der definierten Anforderungen und Ziele, die Funktionalität der Anwendung sowie deren Benutzerfreundlichkeit und Stabilität. Es wurde geprüft, ob alle Funktionen und Module der Anwendung einwandfrei funktionieren und ob die Anwendung in der Lage ist, den Benutzern eine intuitive und effiziente Nutzung zu ermöglichen. Zudem wurde überprüft, ob die Anwendung sicher und robust genug ist, um den Anforderungen des Unternehmens gerecht zu werden. Durch die Endabnahme konnte sichergestellt werden, dass die Anwendung den Anforderungen des Unternehmens entspricht und den Mitarbeitern ein gutes Werkzeug für die Buchung von Arbeitsplätzen bietet.

* 1. **Deployment**

Um die neue Sitzplatzbuchungs-Web-App für jeden Mitarbeiter erreichbar zu machen, wird die Anwendung intern gehostet, damit jeder Mitarbeiter Zugriff erhält. Es wurde eine E-Mail an jeden Mitarbeiter verschickt, die das Benutzerhandbuch und den Link beinhaltet. So konnte sich jeder Mitarbeiter an der Web-App via mit den schon bekannten Nutzernamen und Passwort aus dem Active Directory anmelden und seine Sitzplätze buchen. Von einer Benutzerschulung wurde abgesehen, da das Benutzerhandbuch jede Funktion erklärt und die Anwendung intuitiv gestaltet wurde.

1. **Dokumentation**

Im Benutzerhandbuch wird die Anwendung aus der Perspektive des Endnutzers beschrieben. Hier werden die verschiedenen Funktionen und deren Nutzung detailliert erläutert. Hierzu gehören beispielsweise Anweisungen zum Login, zur Auswahl der Etagen und zur Buchung eines Sitzplatzes. Außerdem enthält das Benutzerhandbuch Informationen zu den Systemanforderungen sowie Hinweise zur Fehlerbehebung und zur Kontaktaufnahme mit dem Support-Team.

Die Entwicklerdokumentation richtet sich an Entwickler, die an der Weiterentwicklung oder Wartung der Anwendung beteiligt sind. Hier werden die technischen Details der Implementierung beschrieben. Dazu gehören beispielsweise die verwendeten Technologien und Frameworks, die Architektur der Anwendung, die Datenbankstruktur sowie die API-Schnittstellen und ihre Funktionen. Außerdem enthält die Entwicklerdokumentation Hinweise zur Code-Struktur und sowie zur Konfiguration und zum Deployment der Anwendung.

1. **Fazit**

**8.1 Soll-Ist-Vergleich**

Nach Abschluss des IHK-Abschlussprojektes kann festgestellt werden, dass sämtliche Anforderungen, welche im Pflichtenheft festgelegt wurden, gemäß dem Wasserfallmodell erfüllt wurden. Der erstellte Zeitplan im Abschnitt 2.1 (Projektphasen) konnte präzise eingehalten werden. Der Soll-/Ist-Vergleich in Tabelle III zeigt, dass nur geringfügige Abweichungen von der geplanten Zeit aufgetreten sind. Die entstandenen Unterschiede konnten innerhalb des Projektes kompensiert werden, so dass das Projekt innerhalb des von der IHK vorgegebenen Zeitrahmens von 80 Stunden erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Einplanung einer Zeitreserve konnte gut genutzt werden, da einige Phasen etwas mehr Zeit in Anspruch genommen haben, als erwartet.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Projektphase** | **Soll** | **Ist** | **Differenz** |
| Analysephase | 8h | 8,5h | + 0,5h |
| Entwurfsphase | 18h | 19h | + 1h |
| Implementierungsphase | 19h | 20h | + 1h |
| Testphase | 10h | 10,5h | + 0,5h |
| Dokumentation | 16h | 16h | 0h |
| Abschluss | 6h | 6h | 0h |
| Zeitreserve | 3h | 0h | - 3h |
| **Projektdauer** | **80h** | **80h** | **0h** |

*Tabelle III – Soll-Ist-Vergleich*

**8.2 Lessions Learned**

Im Rahmen dieses IHK-Abschlussprojekts wurden wertvolle Erfahrungen in Bezug auf die Planung und Umsetzung eines Softwareprojekts gesammelt. Es wurde deutlich, dass eine sorgfältige Planung und Analyse der Anforderungen entscheidend für den Erfolg des Projekts ist. Auch die Verwendung von klaren und einheitlichen Standards und Konventionen bei der Entwicklung sowie die Nutzung von geeigneten Werkzeugen und Frameworks kann die Effizienz und Qualität der Arbeit erheblich verbessern.

Auch die Beachtung von Fristen und die regelmäßige Überprüfung des Projektfortschritts waren essentiell, um das Projekt innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens erfolgreich abzuschließen. Im Laufe des Projekts wurden einige Herausforderungen identifiziert, wie z.B. unerwartete Schwierigkeiten bei der Implementierung oder ungenaue Anforderungen seitens des Auftraggebers. Diese Herausforderungen konnten durch eine flexible und proaktive Herangehensweise gemeistert werden.

Abschließend kann festgestellt werden, dass dieses Projekt wertvolle Einblicke und Erfahrungen in Bezug auf die Planung, Entwicklung und Umsetzung von Softwareprojekten geliefert hat, die in zukünftigen Projekten von großem Nutzen sein werden.

**8.3 Ausblick**

Für eine mögliche Erweiterung des Projektes könnte in Betracht gezogen werden, das System um weitere Standorte zu erweitern. So könnte man das Zweitbüro in Berlin in Betracht ziehen. Hierbei müsste die Anwendung um zusätzliche Funktionalitäten erweitert werden, die die Verwaltung von mehreren Standorten und Räumen unterstützen.

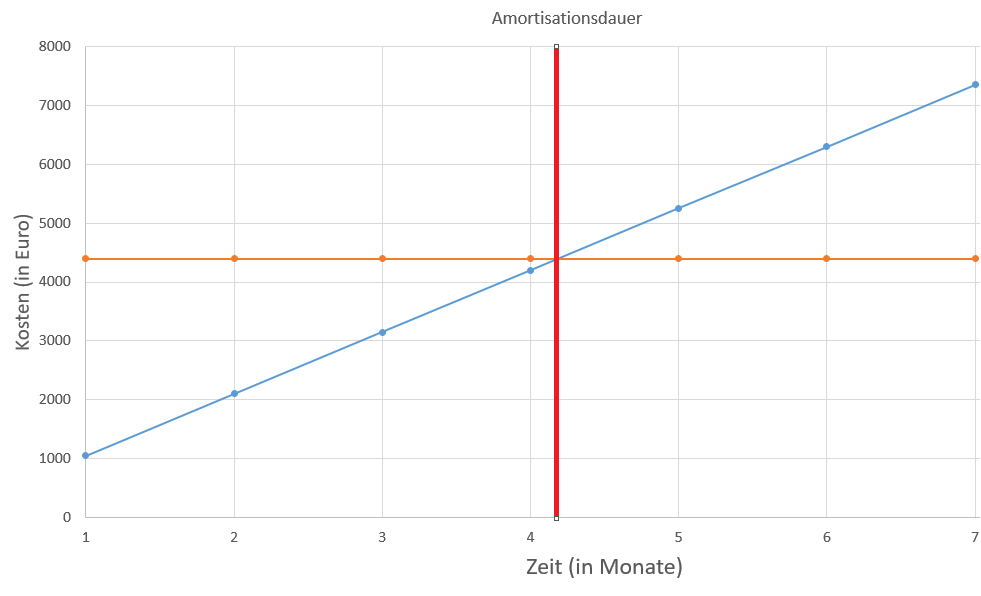
Ein weiterer möglicher Ausblick wäre die Implementierung eines Parkplatz-Reservierungssystems. Hierbei könnte das bestehende System um zusätzliche Funktionalitäten erweitert werden, die es den Nutzern ermöglichen, Parkplätze in der Nähe des Arbeitsplatzes zu reservieren. Hierfür müssten zusätzliche Datenbanktabellen und Backend-Funktionen implementiert werden, um die Parkplatzreservierungen zu verwalten und zu verarbeiten.

1. **Anhang**
   1. **Detaillierte Zeitplanung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Analysephase** | **8 Std.** |
| Ist-Analyse | 2 Std. |
| Soll Konzept | 2 Std. |
| Erstellung eines Pflichtenheft | 2,5 Std. |
| Amortisationsrechnung | 1,5 Std. |
| **Entwurfsphase** | **18 Std.** |
| Projektablaufplanung | 2 Std. |
| Entwurf der Web-Oberfläche | 6 Std. |
| Entwurf der Anwendungsarchitektur | 7 Std. |
| Entwurf des Datenbank-Konzepts | 3 Std. |
| **Implementierungsphase** | **19 Std.** |
| Implementierung der Weboberfläche | 7,5 Std. |
| Implementierung der Anwendungsarchitektur | 9 Std. |
| Implementierung des Datenbank-Konzepts | 2,5 Std. |
| **Testphase** | **10 Std.** |
| Testen der Web-Oberfläche | 2,5 Std. |
| Testen der Anwendungsarchitektur | 3 Std. |
| Testen der Datenbank | 1 Std. |
| Fehlerbehebung | 2 Std. |
| Code-Review | 1,5 Std. |
| **Dokumentation** | **16 Std.** |
| Projektdokumentation | 10 Std. |
| Benutzerhandbuch | 3 Std. |
| Entwicklerdokumentation | 3 Std. |
| **Abschluss** | **6 Std.** |
| Abnahme durch den Auftraggeber | 2 Std. |
| Durchführung eines Soll-Ist-Vergleichs | 2,5 Std. |
| Deployment | 1,5 Std. |
| **Zeitreserve** | **3 Std.** |
| **Gesamt** | **80 Std.** |

**9.2 Amortisation**

Der Schnittpunkt der Geraden gibt den Zeitpunkt der Amortisation an



* 1. **Entity-Relationship-Diagramm**
  2. **Klassendiagramm**

